

Sicherheit auf dem Schulweg



Hinweise der Schule beachten

Auch wenn die Schule nicht grundsätzlich für den Schulweg verantwortlich ist, ist sie um die Sicherheit Ihres Kindes besorgt. Befolgen Sie spezielle Anweisungen oder Empfehlungen der Schule.

Weitere Fragen?

Wenden Sie sich an die Fachstelle Prävention, Kinder und Jugendarbeit, wenn Sie noch weitere Fragen haben oder gerne detailliertere Auskunft möchten.

Buchempfehlung

Dagmar Geisler, *Ich geh doch nicht mit jedem mit!*, Loewe Verlag, 2009

Bezugsadresse

Fachstelle Prävention
Stapfenstrasse 13
3098 Köniz
Tel. 031 970 95 14
praevention@koeniz.ch
www.praevention.koeniz.ch

Weshalb dieses Informationsblatt?

Die folgenden Tipps entstanden aus einer Kooperation von Eltern, Schulleitungen, der Fachstelle Prävention und dem gggfon (Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus). Das Ziel ist, Eltern und Kindern mehr Sicherheit zu geben in Bezug auf Drittpersonen (fremde oder bekannte), die Kinder eventuell auf dem Schulweg ansprechen.

Vermitteln Sie Ihrem Kind Sicherheit



Damit ein Kind sich im Ausnahmefall richtig verhält, braucht es vor allem viel Sicherheit für den Normalfall. Treffen Sie klare Abmachungen mit ihrem Kind:

- Welche Route geht das Kind und mit wem? Gibt es in bestimmten Fällen Abweichungen?
- Wie soll das Kind reagieren, wenn es von einer fremden oder bekannten Person angesprochen wird, z. B. wenn jemand nach dem Weg fragt, etwas schenken will oder das Kind auffordert mitzukommen?
- Wie lange darf das Kind unterwegs sein, bevor Sie als Eltern etwas unternehmen?
- Das Kind soll den Eltern immer sagen, wohin und mit wem es geht.
- Eltern sollen den Eltern der Spielkameraden immer mitteilen, wenn diese auf Besuch sind.

Erklären Sie ihrem Kind, dass es in bestimmten Situationen auch einer Erwachsenen Person «Nein» oder «Stop» sagen darf und soll.

Hilfe holen im Notfall

Besprechen Sie mit Ihrem Kind, was es in einem möglichen Notfall tun könnte, z. B. wenn einem anderen Kind etwas passiert ist:

- Wie kann es Aufmerksamkeit schaffen, z. B. durch lautes Rufen oder mit den Händen winken?
- Wo kann das Kind schnell hingehen (nicht rennen) und Hilfe holen (Rettungsinsel), z. B. bei Bekannten oder in einem Geschäft? Gehen Sie mit Ihrem Kind die «Rettungsinsel» ab.



Zusammen stark



Gerade jüngere Kinder sollten wenn möglich den Schulweg nicht alleine bestreiten, sondern in Gruppen oder zu zweit. Das gibt Sicherheit. Je nach Schulweg ist eine Erwachsenenbegleitung (z. B. in Form eines Pedibus) zu Beginn angemessen.